

## **Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit**

Zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit wird folgendes bekannt gegeben und angeordnet:

### **1. Ausbruch der Blauzungenkrankheit:**

Im Landkreis Cuxhaven wird der Ausbruch der Blauzungenkrankheit aufgrund von Ausbrüchen in Hemmoor, Mittelstenahe-Nordahn und Driftsethe amtlich festgestellt. In den Landkreisen Osterholz, Rotenburg und Wesermarsch wurde der Ausbruch der Blauzungenkrankheit ebenfalls amtlich festgestellt; deren 20 km-Gebiete erstrecken sich auch auf das Gebiet des Landkreises Cuxhaven.

### **2. Der gesamte Landkreis Cuxhaven wird zum 20 km-Gebiet erklärt.**

### **3. Schutzmaßnahmen:**

Für alle im 20 km-Gebiet liegenden empfängliche Tiere (Schafe, Ziegen, Rinder) haltenden Betriebe wird folgendes angeordnet:

- a. Die behördliche Beobachtung wird unter Hinweis auf § 19 Abs. 3 TierSG angeordnet.
- b. In den Betrieben sind regelmäßig amtliche klinische Untersuchungen der lebenden Tiere durchzuführen. Seuchenverdächtige und verendete Tiere sind dem Veterinäramt zum Zwecke weitergehender Untersuchungen zu melden.
- c. Es sind Aufzeichnungen über den Bestand der Tiere zu führen. Bestandsveränderungen durch Verenden oder Geburt sind täglich zu erfassen.
- d. Die Tiere sowie deren Ställe oder sonstige Standorte sind mit zugelassenen Insektiziden entsprechend der Empfehlungen des Herstellers zu behandeln.
- e. Verendete Tiere sind nach den erforderlichen Untersuchungen unschädlich zu beseitigen.

### **4. Anordnung der sofortigen Vollziehung:**

Für die Maßnahmen nach Nr. 3 Buchst. c wird die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Eine abschließende rechtskräftige Entscheidung kann nicht abgewartet werden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Blauzungenkrankheit sich ausbreitet und damit wirtschaftlicher Schaden größeren Ausmaßes eintritt.

Eine Anfechtung der Maßnahmen nach Nr. 3 Buchst. b, d und e hat nach § 80 Satz 2 TierSG keine aufschiebende Wirkung.

### **5. Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe mündlich oder schriftlich zur Niederschrift Klage beim Verwaltungsgericht Stade, Am Sande 4a, 21682 Stade erhoben werden.

### **6. Hinweise:**

- Weil alle empfängliche Tiere haltenden Betriebe unter behördlicher Beobachtung stehen, ist das Verbringen von empfänglichen Tieren in andere Betriebe verboten (§ 1 der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit vom 31.08.2006). Von dieser Regelung sind Ausnahmen möglich. Diese finden Sie im Internet unter [www.landkreis-cuxhaven.de](http://www.landkreis-cuxhaven.de).
- Gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a TierSG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den vorgenannten Anordnungen zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 76 Abs. 3 TierSG mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden.

Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz am auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben. Die genauen Abgrenzungen, die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können während der Öffnungszeiten im Veterinäramt des Landkreises Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven, eingesehen werden. Meine Allgemeinverfügung vom 16.10.2007 hebe ich auf.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landkreis Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven unter der Tel.Nr. 04721-662132 oder im Internet unter [www.landkreis-cuxhaven.de](http://www.landkreis-cuxhaven.de).

Cuxhaven, den 26.10.2007

Landkreis Cuxhaven  
Der Landrat